

Oberlandesgericht Stuttgart
Gemeinsame DV-Stelle der Justiz
Automatisiertes Mahnverfahren
Olgastr. 5
70182 Stuttgart
postfachmahn@olgstuttgart-dv.justiz.bwl.de

Automatisiertes gerichtliches Mahnverfahren (AMV)

Konditionen für den Barcodeausdruck des Mahnbescheidsantrags

(über externe Software)

**Kurztitel: Barcode-Konditionen AMV
Version: 1.0
Stand: 01.01.2009**

Weitere Kontaktadressen:

Allgemeine Informationen

Justizministerium Baden-Württemberg
Koordinierungsstelle für das automatisierte
gerichtliche Mahnverfahren
Schillerplatz 4, 70173 Stuttgart

poststelle@jum.bwl.de

Testverfahren:

Amtsgericht Hagen
- Mahnabteilung –
zu Hd. Herrn Salten
58081 Hagen

uwe.salten@ag-hagen.nrw.de

MB-Antrag Barcodedruck

Inhaltsverzeichnis

MB-Antrag Barcodedruck	2
1 Änderungsverzeichnis	3
2 Einleitung	4
3 Teilnahmevoraussetzungen / Zulassung	6
Technische Angaben / Abmessungen	7
Anforderungen	9
Datenformat	9
Barcode-Software	9
Aufbau des Barcode-Antrags	10
Deckblatt	11
Klarschrift-Antragsdaten	13
Barcode	15
Berechnung der Prüfziffer	16
Laufängenkomprimierung	17
Vermerke des Gerichts	18
4 Index	19
5 Anlagen	20
Anlage I – Musterausdruck –	20
Anlage II – Muster verschiedener Klarschriftangaben –	34
Anlage III – Datensatzbeschreibung –	38
Anlage IV	39
Anlage V – Änderungshistorie –	40

1 ÄNDERUNGSVERZEICHNIS

Änderungsdatum	Veränderung	Version
25.07.2008	Ersterstellung, Vorabversion	0.9
01. 01.2009	Anpassung auf EDA-Version 4.0.00 - vgl. Anlage V Änderungshistorie -	1.0

2 EINLEITUNG

Das automatisierte gerichtliche Mahnverfahren ist in allen Bundesländern bei folgenden zentralen Mahngerichten zugelassen:

1.	Baden-Württemberg	Amtsgericht Stuttgart, 70154 Stuttgart
2.	Bayern	Amtsgericht Coburg, 96441 Coburg
3.	Berlin und Brandenburg	Amtsgericht Wedding, 13343 Berlin
4.	Bremen	Amtsgericht Bremen, 28184 Berlin
5.	Hamburg und Mecklenburg-Vorpommern	Amtsgericht Hamburg, 22747 Hamburg
6.	Hessen	Amtsgericht Hünfeld, 36084 Hünfeld
7.	Niedersachsen	Amtsgericht Uelzen, 29503 Uelzen
8.	Nordrhein-Westfalen	Amtsgericht Hagen, 58081 Hagen Amtsgericht Euskirchen, 53878 Euskirchen
9.	Rheinland-Pfalz und Saarland	Amtsgericht Mayen, 56723 Mayen
10	Sachsen-Anhalt, Sachsen und Thüringen	Amtsgericht Aschersleben, 39418 Staßfurt
11	Schleswig-Holstein	Amtsgericht Schleswig, 24821 Schleswig

Der Antragsteller kann Anträge auf Erlass eines Mahnbescheids für die maschinelle Bearbeitung beim zuständigen Mahngericht einreichen über:

- 1) **Vordrucke**
- 2)
- 3) **Daten-Träger-Austausch** - Magnetband-Kassette (nur Baden-W. und Bayern)
- 4) **Daten-Träger-Austausch** - Diskette (in Bremen nicht zugelassen)
- 5) **Daten-Fern-Übertragung** über das Internet per EGVP bei allen Mahngerichten,
- 6) **Daten-Fern-Übertragung** (über E-Mail , nur Rheinland-Pfalz und Saarland),
- 7) Online-Mahnantrag, Dateneingabe über das Internetportal www.online-mahnantrag.de und Ausdruck des Mahnbescheidsantrags **in Barcode-Form**. Hierbei werden die Antragsdaten auf Blankopapier gedruckt, wobei das Barcodeformat PDF417 benutzt werden.

Die Erstellung und Nutzung der unter Ziffer 6) genannten **Antragsform „Barcode“** kann außerhalb von Anwendungen der Justizverwaltungen durch externe Dritte erfolgen unter Beachtung der folgenden Teilnahmevoraussetzungen .

3 TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN / ZULASSUNG

Die externe Software zur Erstellung eines Antrags auf Erlass eines Mahnbescheids in Form eines Barcodes setzt zwingend die Einhaltung der nachstehenden Konditionen voraus, damit die maschinelle Lesbarkeit und Weiterbearbeitung der Anträge entspr. § 690 Abs. 3 ZPO bei den Mahngerichten gewährleistet ist. Für weitere Verfahrensanträge (z.B. Anträge auf Erlass eines Vollstreckungsbescheids) ist eine Barcode-Antragstellung nicht eingeführt.

Die Einhaltung der Vorgaben wird im Auftrag der Bundesländer zentral im Rahmen eines speziellen Testverfahrens beim Amtsgericht Hagen geprüft, (s. Titelblatt unten rechts). Die Testkonditionen werden nach Kontaktaufnahme mit diesem Gericht festgelegt. Nach erfolgreichem Testverfahren erhält der Softwarehersteller durch das Oberlandesgericht Stuttgart als für die bundesweite Pflege des automatisierten Mahnverfahrens zuständige Stelle eine förmliche Zulassung sowie eine Herstellerkennung (damit ist auch die Server-Nummer festgelegt – vgl. Seite 10) zur Barcode-MB-Antragstellung für alle teilnehmenden Anwendergerichte.

Nur Barcode-Anträge, die mit einer Herstellerkennung und der daraus gebildeten Barcode-Server-Nummer gekennzeichnet sind, sind zulässig. Erst nach der Zulassung dürfen Anträge mit der zugelassenen Software im Echtbetrieb gestellt werden.

Stellt sich später heraus, dass die mit der getesteten und zugelassenen Software erstellten Barcode-MB-Anträge generell in der Praxis von den Gerichten nicht maschinell weiterbearbeitet werden können, weil sie inhaltlich oder grafisch von den getesteten Anträgen abweichen, kann die ausgesprochene Zulassung entzogen und die vergebene Hersteller-Kennung bundesweit gesperrt werden.

Ist ein einzelner Barcode-MB-Antrag wegen schlechter Druckqualität nicht maschinell lesbar, kann der Antrag gem. § 691 Abs. 1 S. 1, Ziff. 1 i.V.m. 690 Abs. 3 ZPO durch das Gericht zurückgewiesen werden.

Technische Angaben / Abmessungen

Das Druckbild des Barcode-MB-Antrags muss dem anliegenden Musterantrag in allen Belangen entsprechen.

Grundsätzlich sind folgende - oder ergebnisgleiche - Seiteneinstellungen zu verwenden:

- Seitengröße: DIN A4
- Linker Rand: ca. 21,5 mm
- Rechter Rand: ca. 20,0 mm
- Oberer Rand: ca. 9 mm
- Unterer Rand ca. 12,7 mm

Folgende Schriften - oder ergebnisgleiche – sind zu verwenden:

- Helvetica, Helvetica-Bold - oder ergebnisgleich –
- Schriftgrößen: 8, 10, 12, 80 – entsprechend den Darstellungen in anliegendem Muster -

Der untere Footer-Bereich endet dort, wo der untere Rand beginnt (ca. 12,7 mm). Die in den Musterausdrucken dargestellte Fußzeile ist nicht vorgeschrieben und kann deswegen auch fehlen.

Die **BARCODE39-Blöcke** haben folgende Maße:

- Breite: ca. 165,0 mm
- Höhe: ca. 8,0 mm

Die **PFD417-Blöcke** werden in das Dokument hintereinander eingefügt und haben jeweils maximal folgende Maße:

- Breite: ca. 136 mm
- Höhe: ca. 45 mm

Es ergeben sich z.Zt. folgende Abmessungen für den Barcode-Antrag in mm:

Barcodetyp	Abstand mm		Größe mm	
	vom linken Rand	vom oberen Rand	horizontal	vertikal
Barcode39	25,5	45	165	13,7
Barcode PDF417 – 1. Block	25,5	72	136	45
Barcode PDF417 – 2. Block	25,5	123	136	45
Barcode PDF417 – 3. Block	25,5	176	136	45

Anmerkung:

Ein evtl. beim Ausdruck der Barcode-Blöcke erzeugter Rand ist bei den vorgenannten Abständen zu berücksichtigen.

Der vermessene Ausdruck wurde mit den Komponenten WinXP, Acrobat-Reader 7 und HP Laserjet 4050 Series erzeugt.

Der Klarschriftbereich besteht innerhalb des bedruckbaren Bereichs aus 2 Spalten.

- 1. Spalte 35%
- 2. Spalte 65%

Blocküberschriften sind linksbündig anzugeben.

Schrift: Helvetica_Bold 10pt - oder ergebnisgleich –

Die Bezeichner werden in der ersten Spalte rechtsbündig mit angehängtem „:“ angegeben.

Schrift: Helvetica 10pt - oder ergebnisgleich –

Die Inhalte werden in der zweiten Spalte linksbündig angegeben.

Schrift: Helvetica_Bold 10pt - oder ergebnisgleich –

Abweichungen von den vorstehenden Vorgaben erfordern die Zulassung durch das OLG Stuttgart.

Anforderungen

Datenformat

Es wird ein besonderes Datenformat „Online-Mahnantrag“ verwendet. Weitere Informationen zu den Konditionen für das Datensatzformat ergeben sich aus der Anlage III (Seite 38).

Für jeden Antrag auf Erlass eines Mahnbescheides ist eine separate Datei zu erzeugen, die jeweils einen Vorsatz (AA-Satz) und einen Nachsatz (BB-Satz) enthält. Der Dateivorsatz (s. Anl. IV) enthält im Feld 2 die Server-Nummer und im Feld 7 die laufende Antragsnummer, s. a. folgende Seite. Eine Einreicher-Kennziffer ist nicht anzugeben.

Eine vorherige Erteilung einer Kennziffer ist für die Nutzung des Barcode-Ausdrucks nicht erforderlich, für den Antragsteller oder Prozessbevollmächtigten vergebene Kennziffern können jedoch benutzt werden.

Der "typische" (durchschnittliche) elektronische Antrag im Mahnverfahren besteht aus 15 Datensätzen zu 128 Bytes, also ca. 2 KByte. Da dieses Volumen nicht mehr in einem Barcode verschlüsselbar ist, werden mehrere Barcodes (Barcode-Blöcke) erzeugt, wobei auch mehrere Seiten mit Barcodes erstellt werden können, da maximal 3 Barcodes pro Seite ausgedruckt werden können, s. Anlage.

Der Ausdruck soll mit mindestens 600 dpi erfolgen.

Barcode-Software

Die Software-Komponenten, mit denen die Barcodes erzeugt werden, müssen den entsprechenden Industrie-Standards entsprechen. Von der Justiz können weder Empfehlungen ausgesprochen noch entsprechende Software-Module angeboten werden.

Aufbau des Barcode-Antrags

Ein Antrag besteht aus folgenden Teilen:

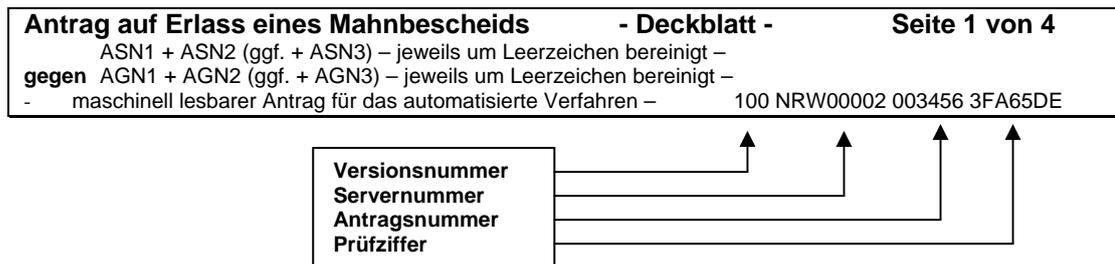
- ein Anschreiben („Deckblatt“) mit Erklärung der Antragstellung und Unterschrift
- eine bis mehrere Seiten mit Klarschriftdarstellung der Barcode-Seiten
- eine bis mehrere Barcodeseiten; sie enthalten die für das Gericht relevanten Antragsinformationen

Jede Seite erhält einen Klarschrift-Header in dem die wichtigsten Informationen lesbar dargestellt sind:

- Überschrift „Antrag auf Erlass eines Mahnbescheids) (Deckblatt/Antragsdaten/Barcode)
- Seitennummer („Seite x von y“, jeweils bis zu 3-stellig numerisch; x = aktuelle Seite, y = Gesamtanzahl der Seiten)
- ein Kurzrubrum, dieses wird aus den Namen von Antragsteller und Antragsgegner gebildet; bei natürlichen Personen aus Vor- und Nachname, sonst aus den ersten ca. 50 Zeichen der Firma/der Bezeichnung. Antragsteller- bzw. Antragsgegner-Mehrheiten sollten mit „u.a.“ kenntlich gemacht werden¹.
- Versionsnummer (3-stellig numerisch)
Die Versionsnummer kennzeichnet die Verfahrensversion. Sie wird vom OLG Stuttgart (DV-Stelle) bei der Zulassung individuell für den Hersteller mitgeteilt. Die Versionsnummer wird nicht in die Daten des beantragten Mahnverfahrens übernommen.
- Servernummer (8-stellig alphanumerisch),
diese besteht aus einer vom OLG Stuttgart (DV-Stelle) zugeteilten Herstellerkennung (3-stellig) und einer anschließenden 5-stelligen Nummer, die vom Hersteller zu vergeben ist und die Serverinstanz / die Installation kennzeichnen soll. Der zweite Teil der Servernummer ist wahlfrei; es wird jedoch empfohlen, diese möglichst individuell zu gestalten, um auf die Installation zurückschließen zu können, mit der der Barcode erzeugt wurde (z.B. die letzten Stellen der Lizenz- oder Seriennummer, ggf. auch eine Zufallszahl).
Die Server-Nummer ist in den Antragsdaten (Dateivorsatz (AA-Satz) Feld 2 „Server-ID“) enthalten und wird auch in das jeweilige Mahnverfahren übernommen.
- Laufende Antragsnummer (6-stellig numerisch),
diese muss je Installation fortlaufend hochgezählt werden, die Nummer darf sich innerhalb eines Zeitraums von ca. 20 Arbeitstagen nicht wiederholen.
Die laufende Antragsnummer ist in den Antragsdaten (Dateivorsatz (AA-Satz) Feld 7 „INTMBA-ID“) enthalten und wird auch in das jeweilige Mahnverfahren übernommen.
- Prüfziffer (7-stellig; siehe Seite 16)
Die Prüfziffer ist in den Antragsdaten nicht enthalten.

¹ Das angegebene Kurzrubrum dient dem Mahngericht zur besseren Suche nach bestimmten Anträgen in der Belegablage.

Beispiel (im Original ohne Rahmen):



Deckblatt

Das Deckblatt muss folgende Elemente enthalten:

- Kennzeichen ‚B‘
 - Rechtsbündig
 - 0,7 cm unterhalb der Prüfziffer
 - Schriftart: Helvetica_Bold - oder vergleichbar –
 - Schriftgröße: 80 oder vergleichbar
 - siehe folgendes Muster
- Anschrift des zuständigen Zentralen Mahngerichtes
- Datum
- Erklärung der Antragstellung
- Absender mit Adresse (Antragsteller (bzw. dessen gesetzliche Vertreter), Prozessbevollmächtigter oder eine evtl. zugeordnete Kennziffer)
- Unterschriftenfeld (Antragsteller)
- Hinweise des Gerichts (wortgleich mit folgendem Muster)

Das Deckblatt kann eine Fußzeile enthalten:

- Fußzeile: ‚Antrag auf Erlass eines Mahnbescheids Seite 1‘

Beispiel:

Antrag auf Erlass eines Mahnbescheids - Deckblatt -		Seite 1 von 3
ASN1 + ASN2 (ggf. + ASN3) – jeweils um Leerzeichen bereinigt – gegen AGN1 + AGN2 (ggf. + AGN3) – jeweils um Leerzeichen bereinigt – - maschinell lesbarer Antrag für das automatisierte Verfahren – 001 XXX00001 130719 D03F764		
B		
An das Amtsgericht ##### -Mahnstelle- Postfach 12 34 12345 Hagen		
01.12.2008		
Ich beantrage, aufgrund der im beigefügten Barcode verschlüsselten Daten einen Mahnbescheid zu erlassen und in diesen die Kosten des Verfahrens aufzunehmen. Die unten aufgeführten Hinweise des Gerichts habe ich beachtet.		
Absender (Antragsteller / ges. Vertreter / Prozessbevollmächtigter): Herr Donald Duck Waldgasse 13 67890 Entenhausen		
_____ Ort	_____ Datum	_____ Unterschrift des Antragstellers/Vertreters/Prozessbevollm.
<u>Hinweise des Gerichts:</u>		
1. Dieses Anschreiben muss unterschrieben und zusammen mit dem Kontrollausdruck (Seiten 2 bis 2) sowie dem anschließenden Barcode-Ausdruck (Seiten 3 bis 3) beim zuständigen Mahngericht eingereicht werden. Die Übermittlung des Antrags per Fax oder E-Mail ist unzulässig. Verwenden Sie zum Druck ausschließlich weißes Standardpapier der Größe DIN A 4 (80g/qm) und versenden Sie die Unterlagen, ohne sie zu knicken.		
2. Die rechts oben angegebene Nummer (001 XXX00001 130719 D03F764) muss auf allen Seiten identisch sein, der Antrag darf nur aus 3 Seiten bestehen. Nachträgliche Ergänzungen, Veränderungen oder Streichungen des Textes oder Barcodes sind unzulässig. Bei erforderlichen Änderungen geben Sie bitte die Daten neu ein und drucken den Antrag für das Gericht erneut aus.		
3. Ist eine Druckseite fehlerhaft gedruckt, verschmutzt oder nicht lesbar, so drucken Sie bitte den gesamten Antrag erneut aus.		
4. Beachten Sie auch die Hinweise in der Internetanwendung www.online-mahnantrag.de zu Papier, Druck und Versand.		
Die Nichtbeachtung der Hinweise gefährdet die maschinelle Lesbarkeit (§ 690 Abs. 3 ZPO) und kann damit die Bearbeitung des Antrags verzögern, zu Beanstandungen oder zur Zurückweisung führen (§ 691 ZPO).		
Antrag auf Erlass eines Mahnbescheids		Seite 1

Klarschrift-Antragsdaten

Der Klarschrift-Leseausdruck besteht aus 2 Spalten, (s. Technische Angaben/Abmessungen).

Es sollen nur die Bezeichner bzw. Überschriften ausgegeben werden, zu denen auch Daten/Angaben vorhanden sind. Eine Ausnahme bilden hier die Datumsangaben „ab/vom“ und „bis“ in Ansprüchen und Zinsen, diese sind immer darzustellen, wenn eines der Felder belegt ist. Merkmale, die besondere Konstellationen kennzeichnen (z.B. „Antragsteller beantragt Prozesskostenhilfe“) werden im Regelfall nicht ausgegeben.

Die Ausgabe der Überschriften erfolgt linksbündig eingerückt, die Bezeichner werden rechtsbündig ausgegeben. Die Ausgabe der eingegebenen Daten erfolgt linksbündig (fett).

Beträge werden lesbar aufbereitet (Beispiel: Der Hauptforderungsbetrag „0000500000“ wird mit „5.000,00 EUR“ dargestellt).

Ein Seitenumbruch erfolgt spätestens nach 50 Zeilen (einschl. evtl. Leerzeilen), logisch zusammengehörende Bereiche sollten möglichst nicht durch einen Seitenumbruch getrennt werden.

Einrückungen erfolgen jeweils durch 3 Leerzeichen.

Inhalt:

(Die nachstehenden Angaben sind als Beispiele zu verstehen und dem Muster Anlage I entnommen, sie dienen lediglich zur Verdeutlichung der Systematik, weitere Muster befinden sich in der Anlage II)

Prozessbevollmächtigter

Abweichende Auslagen: **33,00 EUR**
Vorsteuerabzug: **Der Antragsteller ist nicht zum Vorsteuerabzug berechtigt**
Beauftragungsdatum: **01.03.2008**
Funktion: **Rechtsanwalt**
Vor- und Nachname: **Paul Testanwalt**
Straße: **Pinneberger Weg 4**
PLZ/Ort/Nation: **28188 Bremen**

Antragsteller

1. Antragsteller

Anrede: **Herr**
Vorname: **Antrag**
Nachname: **Steller**
Straße: **Hier und da 999**
PLZ/Ort/Nation: **70173 Stuttgart**

1. Gesetzlicher Vertreter

Funktion: **Vater**
Name: **Vater des AS**
Straße: **Auch hier 111**
PLZ/Ort/Nation: **70173 Stuttgart**

Ansprüche

Summe der Hauptforderungen: **134.178,35 EUR**

1. Katalogisierbarer Anspruch

Anspruch: **Schadenersatz aus ...-Vertrag
(Katalog-Nr. 28)**
ab/vom: **01.01.2001**
bis: **02.02.2002**
Betrag: **1.000,00 EUR**

Anspruchszusatz

Vertragsart: **ARZT**

Angaben zu Verbr.Darlehensvertrag (§§ 491-504 BGB)

Vertragsdatum: **01.01.2000**
Effektiver Jahreszins: **3,500 %**

Abgetreten

von: **Bernd Bauer, 47533 Kleve**
am: **04.04.2001**

Zuständiges Mahngericht

**Amtsgericht Stuttgart
Zentrales Mahngericht
70154 Stuttgart**

Barcode

Dem Klarschrift-Header folgt auf jeder Seite -außer dem Deckblatt und den Seiten der Klarschriftanzeige- ein Barcode-Header (Barcode 39), in dem die wichtigsten Kontrollinformationen enthalten sind (36 Byte):

- Versionsnummer (3-stellig numerisch; siehe Seite 10)
- Servernummer (8-stellig alphanumerisch; siehe Seite 10)
- Laufende Antragsnummer (6-stellig numerisch) Seite 10
- Prüfziffer (7-stellig alphanumerisch; siehe Seite 16)
- Barcodeblocknummer Von (3-stellig numerisch)
- Barcodeblocknummer Bis (3-stellig numerisch)
- Anzahl der Barcode-Blöcke (3-stellig numerisch)
- Gesamtzahl der Seiten (3-stellig numerisch)

Unter dem Barcode ist der Inhalt in einer Schrift mit festem Zeichenabstand (bevorzugt Courier) auszugeben.

Es folgen bis zu 3 Barcode-Blöcke PDF417. Jeder Barcode-Block enthält:

- Versionsnummer (3-stellig numerisch)
- Servernummer (8-stellig alphanumerisch) – vgl. Seite 10
- Laufende Antragsnummer (6-stellig numerisch)
- Prüfziffer (7-stellig alphanumerisch; siehe Seite 16)
- Nummer des Barcode-Blocks (3-stellig numerisch)
- Anzahl aller Barcode-Blöcke des Antrags (3-stellig numerisch)
- Nutzdaten 600 Byte

Die Antragsdatensätze werden komprimiert (siehe Seite 17) und in 600 Byte große Blöcke geschnitten. Der letzte Block kann also eine davon abweichende Größe \leq 600 Byte haben.

Jeder Barcodeblock ist nach folgender Maßgabe zu erstellen:

- Je Block werden bis zu 27 Zeilen ausgegeben.
- Jede Zeile des Blocks besteht aus 22 Spalten (20 Nutzdaten + 2 Begrenzer)
- In jeder Zeile befinden sich 17 Module
- Jedes Modul muss aus mindestens 3 Pixel bestehen
(also ein Pixel (mind. 0,32 mm geteilt durch 3) = 0,113 mm)
- Error-Correction-Level 2
- Codegrößenverhältnis 5
- Truncated PDF417 Barcodes sind nicht zugelassen.

Vor der Komprimierung wird die Prüfziffer ermittelt (siehe folgende Seite).

Berechnung der Prüfziffer

Aus den in der EDA-Datei vorhandenen Daten wird ein MD5-Hash errechnet. Dieser besteht aus 16 Byte. Diese werden in einen 32-stelligen Hex-String umgewandelt.

Beispiel: 058F4E20182BB06061C317D2E39B571A

Daraus werden die Stellen 2, 4, 6, 8, 10, 12 und 14 entnommen, dies stellt dann die Prüfziffer dar (hier also: 5FE08B0).

Der MD5-Hash wird über die noch nicht komprimierten EDA-Daten gebildet.

Lauf­längen­komprimierung

Die Daten werden mit einer einfachen Lauf­längen­komprimierung komprimiert. Diese Lauf­längen­komprimierung ist unabhängig vom jeweils verwendeten Character­set und unabhängig davon, welche Zeichen im EDA-Verfahren (nicht) verwendet werden dürfen. Aus 1920 Byte (15 Sätze a 128 Byte) werden bei einem MB-Antrag so ca. 600 Byte.

Bei der Komprimierung werden aufeinanderfolgende gleiche Zeichen durch einen Zähler (≥ 128) und die einfache Angabe des Zeichens ersetzt, unverändert wiederzugebenden Zeichen wird ebenfalls ein Zähler (kleiner 128) vorangestellt, der die Anzahl der unverändert zu übernehmenden Zeichen angibt. Die Zähler werden wie folgt gebildet (X entspricht der Zählerangabe):

Unveränderte Zeichen	$1 \leq X < 128$
komprimierte Zeichen	$x = 257 - \text{Anzahl der Wiederholungen}$ ($1 < \text{Anzahl der Wiederholungen} \leq 128$)

Beispiel

Unkomprimiert:	AABBBBCDEFGHHHHHHHHH
Unkomprimiert (ASCII-Codes):	65 65 66 66 66 66 67 68 69 70 71 72 72 72 72 72 72 72
Komprimiert (ASCII):	255 65 253 66 05 67 68 69 70 71 249 72
Textdarstellung (#=Längenbyte):	#A#B#CDEFG#H

Dekomprimierung

Die Dekomprimierung erfolgt in umgekehrter Form:

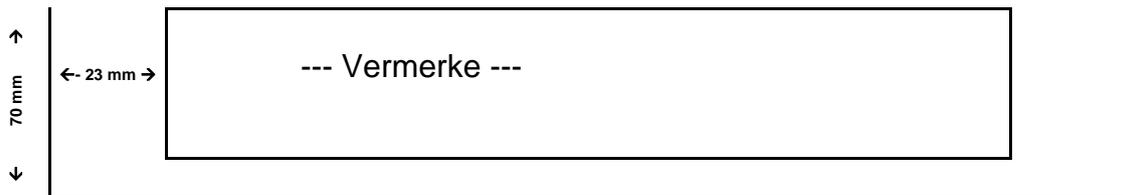
$X < 128$:	die folgenden x Zeichen übernehmen
$X \geq 128$:	das folgende Zeichen kommt $257 - x$ mal vor

Vermerke des Gerichts

Die letzte Seite hat unterhalb der Barcodes einen Vermerk für die Bearbeitung durch das Mahngerichts zu tragen, der nachstehend dargestellt ist:

Vermerke des Gerichts:											
Dezernat		Eingangsdatum (TT.MM.JJ)				Bearbeitungsdatum					
□	□ □	□ □ □ □ □ □	□ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □								
Bearbeitungsschlüssel				□ □		□ □		□ □		Zusatzschl.	
□ □	□ □	□ □	□ □	□ □	□ □	□ □		□ □		□ □	
Betrag EUR (Schlüssel 16/17)					□ □		Früheres Eingangsdatum (Schl. 52)				
□ □ □ □ □ □	□ □		□ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □								

Die Ausgabe ist 163 x 48 mm groß und wie nachstehend dargestellt anzubringen:



Dieser Bereich dient zur Eintragung von Verarbeitungsanweisungen durch den Sachbearbeiter im Mahngericht. Der Bereich wird maschinell gelesen. Hierbei ist die Maßhaltigkeit und die Strichstärke der Vermaßungswinkel und Rahmen von Bedeutung. Aus diesem Grund wird eine Grafikdatei für diesen Bereich zur Verfügung gestellt, diese soll genutzt werden.

4 **INDEX**

Abmessungen	7	Kennziffer	9
Änderungshistorie	40	Klarschrift-Antragsdaten	13
Änderungsverzeichnis	3	Klarschrift-Header	10, 15
Anforderungen	9	Kurzrubrum	10
Aufbau des Antrags	10	Laufängenkomprimierung	17
Barcode	39 15	lfd. Antragsnummer	10
Barcode PDF417	15	Mahngerichte	4
Barcode-Software	9	MD5-Hash	16
Beispiele Klarschriftangaben	34	Musterausdruck	21
Datenblöcke	15	Prüfziffer	10, 16
Datensatzbeschreibung	38	Servernummer	10
Deckblatt	11	Technische Angaben	7
Druckqualität	9	Teilnahmevoraussetzungen	6
DV-Stelle	38	Vermerke des Gerichts	18
EDA-Datenformat	9	Versionsnummer	10
EDA-Konditionen	38	Zulassung	6
Einreichungsarten	5		

5 ANLAGEN

Anlage I – Musterausdruck –

Der nachstehend verkleinert abgebildete Musterbeleg soll einen visuellen Eindruck vom Belegaufbau, den verwendeten Leittexten, Textformatierungen und Proportionen ermöglichen. Die tatsächlichen genauen Vermaßungen und Schriftgrößen ergeben sich aus den vorstehenden Konditionen und sind zwingend einzuhalten.

Ggf. trotzdem notwendige Abweichungen müssen im Rahmen des Zulassungsverfahrens beantragt werden. Sie werden im Hinblick auf die maschinelle Lesbarkeit durch die Gerichte geprüft und können zur Versagung der Zulassung führen.

Antrag auf Erlass eines Mahnbescheids

- Deckblatt -

Seite 1 von 13

Antrag Steller u.a.
gegen Antrags Gegner u.a.
- maschinell lesbarer Antrag für das automatisierte Verfahren -

999 BARC0001 000155 7F2BDE5

B

An das
Amtsgericht Stuttgart
Zentrales Mahngericht
70154 Stuttgart

10.12.2008

Ich beantrage, aufgrund der im beigefügten Barcode verschlüsselten Daten einen Mahnbescheid zu erlassen und in diesen die Kosten des Verfahrens aufzunehmen. Die unten aufgeführten Hinweise des Gerichts habe ich beachtet.

Absender (Antragsteller / ges. Vertreter / Prozessbevollmächtigter):

Rechtsanwalt
Paul Testanwal
Pinneberger Weg 4
28188 Bremen

Ornungsgemäße Bevollmächtigung versichere ich.

Ort

Datum

Unterschrift des Antragstellers/Vertreters/Prozessbevollm.

Hinweise des Gerichts:

1. Dieses Anschreiben muss unterschrieben und zusammen mit dem Kontrollausdruck (Seiten 2 bis 10) sowie dem anschließenden Barcode-Ausdruck (Seiten 11 bis 13) beim zuständigen Mahngericht eingereicht werden. Die Übermittlung des Antrags per Fax oder E-Mail ist unzulässig. Verwenden Sie zum Druck ausschließlich weißes Standardpapier der Größe DIN A 4 (80g/qm) und versenden Sie die Unterlagen, ohne sie zu knicken.
2. Die rechts oben angegebene Nummer (999 BARC0001 000155 7F2BDE5) muss auf allen Seiten identisch sein, der Antrag darf nur aus 13 Seiten bestehen. Nachträgliche Ergänzungen, Veränderungen oder Streichungen des Textes oder Barcodes sind unzulässig. Bei erforderlichen Änderungen geben Sie bitte die Daten neu ein und drucken den Antrag für das Gericht erneut aus.
3. Ist eine Druckseite fehlerhaft gedruckt, verschmutzt oder nicht lesbar, so drucken Sie bitte den gesamten Antrag erneut aus.
4. Beachten Sie auch die Hinweise in der Internetanwendung www.online-mahnantrag.de zu Papier, Druck und Versand.

Die Nichtbeachtung der Hinweise gefährdet die maschinelle Lesbarkeit (§ 690 Abs. 3 ZPO) und kann damit die Bearbeitung des Antrags verzögern, zu Beanstandungen oder zur Zurückweisung führen (§ 691 ZPO).

Antrag auf Erlass eines Mahnbescheids

Seite 1

Antrag auf Erlass eines Mahnbescheids

Seite 2 von 13

Antrag Steller u.a.

gegen Antrags Gegner u.a.

- maschinell lesbarer Antrag für das automatisierte Verfahren -

999 BARC0001 000155 7F2BDE5

Verfahrenswährung: **EUR**

Prozessbevollmächtigter

Abweichende Auslagen von

Nr. 7002 VV RVG: **33,00 EUR**

Der Antragsteller ist nicht zum Vorsteuerabzug berechtigt

Funktion: **Rechtsanwalt**

Name/Bezeichnung: **Paul Testanwalt**

Straße: **Pinneberger Weg 4**

PLZ/Ort/Nation: **28188 Bremen**

Bankverbindung

BLZ/Konto-Nr.: **40000000 / 123456789**

Kontozuordnung: **Der Prozessbevollmächtigte ist Kontoinhaber.**

Antragsteller

1. Antragsteller

Anrede: **Herr**

Vorname: **Antrag**

Nachname: **Steller**

Straße: **Hier und da 999**

PLZ/Ort/Nation: **70173 Stuttgart**

1. Gesetzlicher Vertreter

Funktion: **Vater**

Name: **Vater des AS**

Straße: **Tanzgasse 111**

PLZ/Ort/Nation: **70188 Stuttgart**

2. Gesetzlicher Vertreter

Funktion: **Mutter**

Name: **Mutter des AS**

Straße: **Tanzgasse 111**

PLZ/Ort/Nation: **70188 Stuttgart**

2. Antragsteller

Rechtsform: **AG**

Name: **Test AG**

für Kommunikation

Straße: **Testgasse 13**

PLZ/Ort/Nation: **40668 Meerbusch**

1. Gesetzlicher Vertreter

Funktion: **Mitglied des Vorstandes**

Name: **Paul Test**

Straße: **Tauchgasse 111**

PLZ/Ort/Nation: **40878 Ratingen**

Antrag auf Erlass eines Mahnbescheids

Seite 3 von 13

Antrag Steller u.a.

gegen Antrags Gegner u.a.

- maschinell lesbarer Antrag für das automatisierte Verfahren -

999 BARC0001 000155 7F2BDE5

3. Antragsteller

Rechtsform: **GmbH & Co OHG**

Name: **Test GmbH & Co KG**

Straße: **Testweg 2**

PLZ/Ort/Nation: **40878 Ratingen**

1. Gesetzlicher Vertreter

Name der GmbH: **Testing GmbH**

für Tests

Straße: **Tanzgasse 111**

PLZ/Ort/Nation: **47533 Kleve**

2. Gesetzlicher Vertreter

(vertritt: **Testing GmbH für Tests, Kleve**)

Funktion: **Geschäftsführerin**

Name: **Tina Turner**

Straße: **Turnweg 5**

PLZ/Ort/Nation: **40221 Düsseldorf**

4. Antragsteller

Rechtsform: **KG**

Name: **Kaninchen Gut KG**

Straße: **Testweg 2**

PLZ/Ort/Nation: **40878 Ratingen**

1. Gesetzlicher Vertreter

Funktion: **Persönl.haftende Gesellschafterin**

Name: **Anita Kaninchen**

Straße: **Tanzgasse 111**

PLZ/Ort/Nation: **40668 Meerbusch**

5. Antragsteller

Anrede: **Herr**

Vorname: **Peter**

Nachname: **Test**

Straße: **Testgasse 4**

PLZ/Ort/Nation: **40668 Meerbusch**

6. Antragsteller

Anrede: **Frau**

Vorname: **Tanja**

Nachname: **Testerossa**

Straße: **Testgasse 4**

PLZ/Ort/Nation: **40878 Ratingen**

Antrag auf Erlass eines Mahnbescheids

Seite 4 von 13

Antrag Steller u.a.

gegen Antrags Gegner u.a.

- maschinell lesbarer Antrag für das automatisierte Verfahren -

999 BARC0001 000155 7F2BDE5

Antragsgegner

Antragsgegner sind Gesamtschuldner

1. Antragsgegner

Anrede: **Herr**

Vorname: **Antrags**

Nachname: **Gegner**

Straße: **Auch hier 999**

PLZ/Ort/Nation: **40221 Düsseldorf**

Prozessgericht

Anschrift: **Amtsgericht Mannheim 68149 Mannheim**

1. Gesetzlicher Vertreter

Funktion: **Mutter**

Name: **Mutter des AG**

Straße: **Da und dort 777**

PLZ/Ort/Nation: **40239 Düsseldorf**

2. Antragsgegner

Rechtsform: **Insolvenzverwalter**

Vorname: **Paul**

Nachname: **Panne**

Straße: **Pinneberger Weg 44**

PLZ/Ort/Nation: **40668 Meerbusch**

für Vermögen: **das Vermögen des Dagobert Duck und seiner 3 Neffen
und von Donald und Daisy Duck**

Prozessgericht

Anschrift: **Amtsgericht Mannheim 68149 Mannheim**

3. Antragsgegner

Rechtsform: **OHG & Co OHG**

Name: **Ohne Haus Grund**

oHG & Co. oHG

Straße: **Soßengasse 5**

PLZ/Ort/Nation: **47533 Kleeve**

Prozessgericht

Anschrift: **Amtsgericht Mannheim 68149 Mannheim**

1. Gesetzlicher Vertreter

Name der OHG: **Mit Haus Grund oHG**

Straße: **Seifenweg 4**

PLZ/Ort/Nation: **47533 Kleeve**

2. Gesetzlicher Vertreter

(vertritt: **Mit Haus Grund oHG, Kleeve**)

Funktion: **Persönl.haftender Gesellschafter**

Name: **Peter Müller**

Straße: **Tanzgasse 111**

PLZ/Ort/Nation: **40668 Meerbusch**

Antrag auf Erlass eines Mahnbescheids

Seite 5 von 13

Antrag Steller u.a.

gegen Antrags Gegner u.a.

- maschinell lesbarer Antrag für das automatisierte Verfahren -

999 BARC0001 000155 7F2BDE5

4. Antragsgegner

Anrede: **Frau**

Vorname: **Tanja**

Nachname: **Turner**

Straße: **Testweg 333**

PLZ/Ort/Nation: **40878 Ratingen**

Prozessgericht

Anschrift: **Amtsgericht Mannheim 68149 Mannheim**

1. Gesetzlicher Vertreter

Funktion: **Nachlasspfleger**

Name: **Nino Nachlass**

Straße: **Nixweg 3**

PLZ/Ort/Nation: **70188 Stuttgart**

2. Gesetzlicher Vertreter

Funktion: **Nachlasspflegerin**

Name: **Nina Lassnach**

Straße: **Nochmehrweg 5**

PLZ/Ort/Nation: **70173 Stuttgart**

5. Antragsgegner

Anrede: **Herr**

Vorname: **Torsten**

Nachname: **Torwart**

Straße: **Torstr. 555**

PLZ/Ort/Nation: **70188 Stuttgart**

Prozessgericht

Anschrift: **Amtsgericht Mannheim 68149 Mannheim**

1. Gesetzlicher Vertreter

Funktion: **Vater**

Name: **Victor Vormund**

Straße: **Veilchengasse 2**

PLZ/Ort/Nation: **40878 Ratingen**

2. Gesetzlicher Vertreter

Funktion: **Mutter**

Name: **Victoria Vormund**

Straße: **Veilchengasse 2**

PLZ/Ort/Nation: **70188 Stuttgart**

Antrag auf Erlass eines Mahnbescheids

Seite 6 von 13

Antrag Steller u.a.

gegen Antrags Gegner u.a.

- maschinell lesbarer Antrag für das automatisierte Verfahren -

999 BARC0001 000155 7F2BDE5

Ansprüche

Summe der Hauptforderungen: **134.178,35 EUR**

1. Katalogisierbarer Anspruch

Anspruch: **Schadenersatz aus ...-Vertrag
(Katalog-Nr. 28)**

Mitteilungsform:

Rechnungsnummer:

ab/vom: **01.01.2001**

bis: **02.02.2002**

Betrag: **1.000,00 EUR**

Anspruchszusatz

Vertragsart: **ARZT**

Angaben zu Verbr.Darlehensvertrag (§§ 491-504 BGB)

Vertragsdatum: **01.01.2000**

Effektiver Jahreszins: **3,500 %**

Abgetreten

von: **Bernd Bauer, 47533 Kleve**

am: **04.04.2001**

2. Katalogisierbarer Anspruch

Anspruch: **Handwerkerleistung
(Katalog-Nr. 8)**

Mitteilungsform: **Rechnungsaufstellung**

Rechnungsnummer: **2003-001110022931**

ab/vom: **01.01.2003**

bis:

Betrag: **4.444,00 EUR**

Angaben zu Verbr.Darlehensvertrag (§§ 491-504 BGB)

Vertragsdatum: **01.01.2003**

Effektiver Jahreszins: **3,333 %**

Abgetreten

von: **Bernd Bauer, 47533 Kleve**

am: **04.04.2001**

Antrag auf Erlass eines Mahnbescheids

Seite 7 von 13

Antrag Steller u.a.

gegen Antrags Gegner u.a.

- maschinell lesbarer Antrag für das automatisierte Verfahren -

999 BARC0001 000155 7F2BDE5

3. Katalogisierbarer Anspruch

Anspruch: **Miete für Wohnraum einschl. Nebenkosten**
(Katalog-Nr. 19)

Mitteilungsform: **Rechnung**

Rechnungsnummer: **123-01**

ab/vom: **01.01.2001**

bis:

Betrag: **121.212,12 EUR**

Anspruchszusatz

PLZ/Ort/Nation: **68259 Mannheim**

Straße/Hausnummer: **Talweg 23**

1. Zinsangaben: Laufende Zinsen

Zinssatz: **0,250 %-Punkte jährlich über dem Basiszinssatz**

aus Betrag: **100.000,00 EUR**

ab/vom: **01.01.2002**

bis:

2. Zinsangaben: Laufende Zinsen

Zinssatz: **3,500 %-Punkte jährlich über dem Basiszinssatz**

aus Betrag: **1,00 EUR**

ab/vom: **01.01.2003**

bis: **31.12.2003**

3. Zinsangaben: Laufende Zinsen

Zinssatz: **2,000 %-Punkte jährlich über dem Basiszinssatz**

aus Betrag: **2,00 EUR**

ab/vom: **01.01.2004**

bis: **31.12.2004**

Abgetreten

von: **Bernd Bauer, 47533 Kleve**

am: **04.04.2001**

4. Katalogisierbarer Anspruch

Anspruch: **Heimunterbringung**
(Katalog-Nr. 9)

Mitteilungsform: **Stromrechnung**

Rechnungsnummer: **Strom 2007-123000**

ab/vom: **02.02.2002**

bis:

Betrag: **222,00 EUR**

1. Zinsangaben: Laufende Zinsen

Zinssatz: **6,000 % jährlich**

aus Betrag: **Anspruchsbetrag**

ab/vom: **01.01.2003**

bis: **31.12.2003**

Antrag auf Erlass eines Mahnbescheids

Seite 8 von 13

Antrag Steller u.a.
gegen Antrags Gegner u.a.

- maschinell lesbarer Antrag für das automatisierte Verfahren -

999 BARC0001 000155 7F2BDE5

2. Zinsangaben: Laufende Zinsen

Zinssatz: **2,000 %-Punkte jährlich über dem Basiszinssatz**
aus Betrag: **Anspruchsbetrag**
ab/vom: **01.01.2004**
bis: **31.12.2004**

3. Zinsangaben: Laufende Zinsen

Zinssatz: **5,000 % jährlich**
aus Betrag: **Anspruchsbetrag**
ab/vom: **01.01.2005**
bis: **31.12.2005**

4. Zinsangaben: Laufende Zinsen

Zinssatz: **3,000 % jährlich**
aus Betrag: **Anspruchsbetrag**
ab/vom: **01.01.2006**
bis: **31.12.2006**

5. Zinsangaben: Laufende Zinsen

Zinssatz: **7,000 % jährlich**
aus Betrag: **Anspruchsbetrag**
ab/vom: **01.01.2007**
bis:

5. Katalogisierbarer Anspruch

Anspruch: **Lagerkosten**
(Katalog-Nr. 14)
Mitteilungsform: **Vertrag**
Rechnungsnummer: **LV001**
ab/vom: **01.01.2003**
bis: **31.12.2003**
Betrag: **6.000,00 EUR**

1. Zinsangaben: Laufende Zinsen

Zinssatz: **3,000 % jährlich**
aus Betrag: **Anspruchsbetrag**
ab/vom: **01.01.2004**
bis:

1. Sonstiger Anspruch

Anspruch: **Irgendwas, was ziemlich lang ist, Irgendwas, was**
ziemlich lang ist, Irgendwas, was ziemlich lang
ist, Irgendwas, was ziemlich lang ist,
ab/vom: **10.10.1982**
bis:
Betrag: **0,23 EUR**

Antrag auf Erlass eines Mahnbescheids

Seite 9 von 13

Antrag Steller u.a.

gegen Antrags Gegner u.a.

- maschinell lesbarer Antrag für das automatisierte Verfahren -

999 BARC0001 000155 7F2BDE5

1. Zinsangaben: Laufende Zinsen

Zinssatz: **0,020 % täglich**

aus Betrag: **Anspruchsbetrag**

ab/vom: **ab Zustelldatum des Mahnbescheids**

bis:

Abgetreten

von: **Bernd Bauer, 47533 Kleve**

am: **04.04.2001**

2. Sonstiger Anspruch

Anspruch: **Noch ein sonstiger Anspruch mit längerem Text,**

Noch ein sonstiger Anspruch mit längerem Text,

Noch ein sonstiger Anspruch mit längerem Text,

Noch ein sonstiger,

ab/vom: **07.07.1988**

bis:

Betrag: **1.300,00 EUR**

1. Zinsangaben: Laufende Zinsen

Zinssatz: **3,300 % jährlich**

aus Betrag: **Anspruchsbetrag**

ab/vom: **20.02.2002**

bis:

Abgetreten

von: **Bernd Bauer, 47533 Kleve**

am: **20.02.2002**

Ausgerechnete Zinsen

vom: **01.01.2001**

bis: **03.03.2001**

Betrag: **500,00 EUR**

höchster Zinssatz: **12,000 %**

Auslagen/Nebenforderungen

Auslagen des Antragstellers

Vordruck/Porto: **99,99 EUR**

Sonstige Auslagen: **100,00 EUR**

Sonstige Auslagen Bezeichnung: **EMA-Anfrage**

Antrag auf Erlass eines Mahnbescheids

Seite 10 von 13

Antrag Steller u.a.

gegen Antrags Gegner u.a.

- maschinell lesbarer Antrag für das automatisierte Verfahren -

999 BARC0001 000155 7F2BDE5

Andere Nebenforderungen

Mahnkosten: **1,00 EUR**

**zuzüglich Zinsen 5,000 %-Punkte über dem Basiszins ab
Zustellung des Mahnbescheids**

Auskunftskosten: **2,00 EUR**

**zuzüglich Zinsen 5,000 %-Punkte über dem Basiszins ab
Zustellung des Mahnbescheids**

Bankrücklastkosten: **3,00 EUR**

**zuzüglich Zinsen 5,000 % ab Zustellung des
Mahnbescheids**

Inkassokosten: **4,00 EUR**

**zuzüglich Zinsen 5,000 %-Punkte über dem Basiszins ab
Zustellung des Mahnbescheids**

Anwaltsvergütung vorger. Tätigkeit: **7.000,00 EUR**

**zuzüglich Zinsen 5,000 %-Punkte über dem Basiszins ab
Zustellung des Mahnbescheids**

Gegenstandswert vorger. Tätigkeit: **400.000,00 EUR**

Ich versichere den besonderen Umfang / die besondere Schwierigkeit der vorgerichtl. Tätigkeit.

Auf die Verfahr.gebühr Nr. 3305

VV RVG ist anzurechnen: **8.500,00 EUR**

Sonstige Nebenforderung: **12,00 EUR**

Kontoführungskosten

**zuzüglich Zinsen 4,000 %-Punkte über dem Basiszins ab
Zustellung des Mahnbescheids**

Allgemeine Angaben

Geschäftszeichen: **GS 123**

Ich erkläre, dass der Anspruch von einer Gegenleistung abhängt, diese aber bereits erbracht ist.

Ich erkläre, dass der Anspruch von einer Gegenleistung nicht abhängt.

Im Falle eines Widerspruchs beantrage ich die Durchführung des streitigen Verfahrens.

Zuständiges Mahngericht

**Amtsgericht Stuttgart
Zentrales Mahngericht
70154 Stuttgart**

Antrag auf Erlass eines Mahnbescheids

Seite 11 von 13

Antrag Steller u.a.

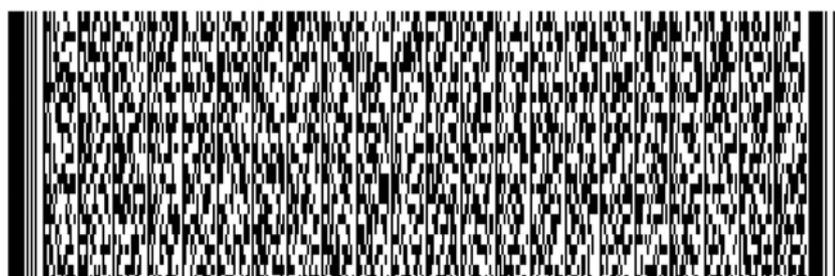
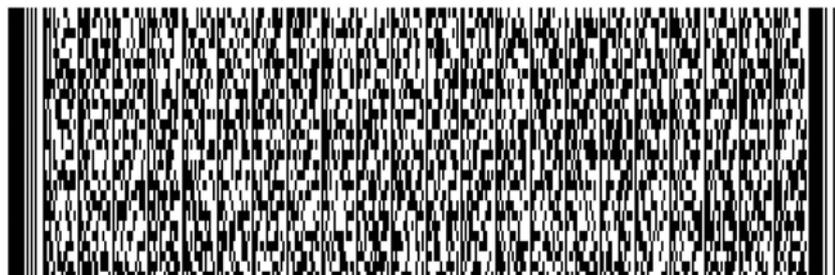
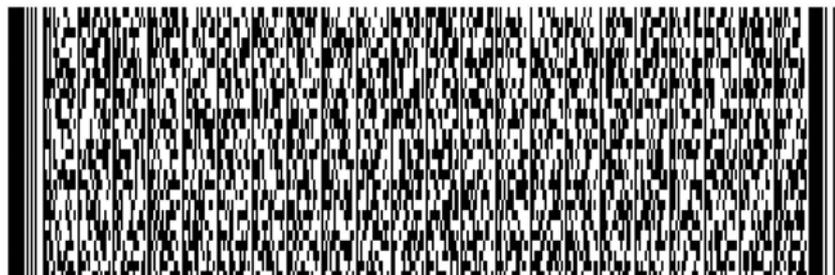
gegen Antrags Gegner u.a.

- maschinell lesbarer Antrag für das automatisierte Verfahren -

999 BARC0001 000155 7F2BDE5



9998ARC00010001557F2BDE5001003007013



Antrag auf Erlass eines Mahnbescheids

Seite 12 von 13

Antrag Steller u.a.

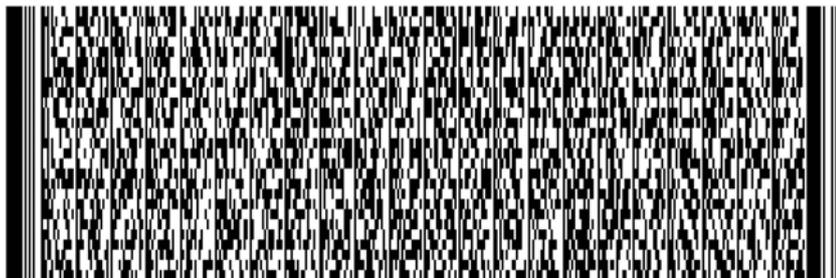
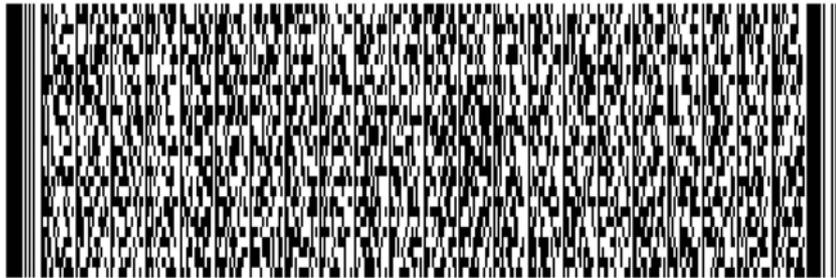
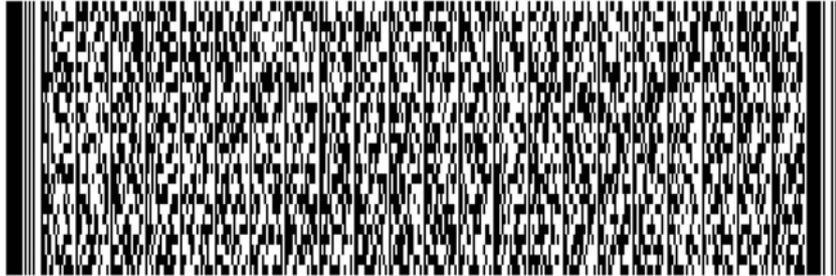
gegen Antrags Gegner u.a.

- maschinell lesbarer Antrag für das automatisierte Verfahren -

999 BARC0001 000155 7F2BDE5



9998ARC00010001557F2BDE5004006007013



Antrag auf Erlass eines Mahnbescheids

Seite 13 von 13

Antrag Steller u.a.

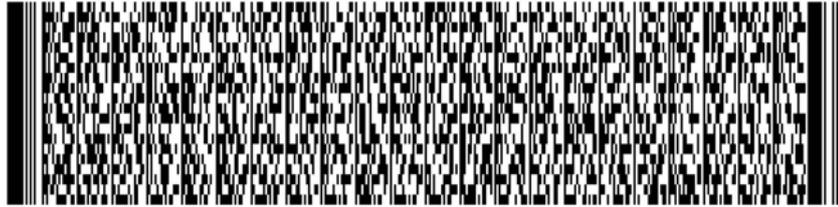
gegen Antrags Gegner u.a.

- maschinell lesbarer Antrag für das automatisierte Verfahren -

999 BARC0001 000155 7F2BDE5



9998ARC00010001557F2BDE5007007007013



Vermerke des Gerichts:

Dezernat	Eingangsdatum (TT.MM.JJ)	Bearbeitungsdatum
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Bearbeitungsschlüssel		Zusatzschl.
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Betrag EUR (Schlüssel 16/17)		Früheres Eingangsdatum (Schl. 52)
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Anlage II – Muster verschiedener Klarschriftangaben –

Nachstehend sind Muster der Klarschriftangaben nach den einzelnen Bereichen dargestellt. Sofern bei der Darstellung bestimmter Konstellationen Zweifel bestehen, können entsprechende Muster auch über den Online-Mahnantrag (www.online-mahnantrag.de) erzeugt werden.

a) Eingangsvermerk, besondere Verfahrensart

Verfahrenswährung: **EUR**
Besondere Verfahrensart **Scheckmahnverfahren**

b) Prozessbevollmächtigter

Prozessbevollmächtigter

Der Antragsteller ist nicht zum Vorsteuerabzug berechtigt
Beauftragungsdatum: **01.07.2008**
Funktion: **Rechtsanwalt**
Name/Bezeichnung: **Anton Mustermann**
Straße: **Musterstr. 1**
PLZ/Ort/Nation: **58095 Hagen**
BLZ/Konto-Nr.: **44010046 / 12345678**
bei der/dem: **Postbank Dortmund**

Bankverbindung

BLZ/Konto-Nr.: **40000000 / 123456789**
Kontozuordnung: **Der Prozessbevollmächtigte ist Kontoinhaber.**

c) Rechtsanwalt in eigener Sache

Prozessbevollmächtigter

Beauftragungsdatum:
Funktion: **Rechtsanwalt**
Name/Bezeichnung: **Anton Mustermann**
Straße: **Musterstr. 1**
PLZ/Ort/Nation: **58095 Hagen**

Antragsteller

1. Antragsteller

Rechtsanwalt in eigener Sache
s. Angaben zum Prozessbevollm.

d) Antragsteller, natürliche Person und juristische Person mit gesetzlichem Vertreter

Antragsteller

1. Antragsteller

Anrede: **Herr**
Vorname: **Bernhard**
Nachname: **Gläubiger**
Straße: **Teststr. 1**
PLZ/Ort/Nation: **58300 Wetter**

2. Antragsteller

Rechtsform: **GmbH**
Name: **Wilhelm Meister GmbH**
Gesellschaft für Umformungstechnik
Straße: **Talweg 22**
PLZ/Ort/Nation: **58095 Hagen**

1. Gesetzlicher Vertreter

Funktion: **Geschäftsführender Gesellschafter**
Name: **Anton Meister**

e) Antragsteller mit Kennziffer

Antragsteller**1. Antragsteller**

Kennziffer: **05200038**

f) Antragsgegner (GmbH & Co. KG, gesetzliche Vertreter)

Antragsgegner**1. Antragsgegner**

Rechtsform: **GmbH & Co KG**
Name: **Meier und Schmitz**
Gesens Schmiede und
Verformungstechnik
GmbH & Co KG
Straße: **Talweg 1**
PLZ/Ort/Nation: **: 58095 Hagen**

Prozessgericht

Anschrift: **Landgericht Hagen 58086 Hagen**

1. Gesetzlicher Vertreter

Name der GmbH: **Meier und Schmitz**
Verwaltungs-GmbH
Straße: **Talweg 2**
PLZ/Ort/Nation: **58095 Hagen**

2. Gesetzlicher Vertreter

(vertritt: Meier und Schmitz Verwaltungs-GmbH, Hagen)

Funktion: **Geschäftsführer**
Name: **Anton Meier**
Straße: **Talweg 22**
PLZ/Ort/Nation: **58095 Hagen**

3. Gesetzlicher Vertreter

(vertritt: Meier und Schmitz Verwaltungs-GmbH, Hagen)

Funktion: **Geschäftsführerin**
Name: **Antonie Schmitz**
Straße: **Talweg 22**
PLZ/Ort/Nation: **58095 Hagen**

g) Antragsgegner als Partei kraft Amtes (Insolvenzverwalter)

Antragsgegner

1. Antragsgegner

Rechtsform: **Insolvenzverwalter**
Vorname: **Hubert**
Nachname: **Meier**
Straße: **Talweg 25**
PLZ/Ort/Nation: **58095 Hagen**
für Vermögen: **Hubert Pleite GmbH**

Prozessgericht

Anschrift: **Landgericht Hagen 58086 Hagen**

h) Ansprüche (katalogisierter Anspruch) nebst Zinsen

Ansprüche

Summe der Hauptforderungen: **5.060,31 EUR**

1. Katalogisierbarer Anspruch

Anspruch: **Scheck/Wechsel
(Katalog-Nr. 30)**
Mitteilungsform: **Scheck**
Rechnungsnummer: **12345**
ab/vom: **12.03.2008**
bis:
Betrag: **5.000,00 EUR**

1. Zinsangaben: Laufende Zinsen

Zinssatz: **2,000 %-Punkte jährlich über dem Basiszinssatz**
aus Betrag: **Anspruchsbetrag**
ab/vom: **14.05.2008**
bis:

2. Katalogisierbarer Anspruch

Anspruch: **Scheck-/Wechselprovision (1/3 %)
(Katalog-Nr. 31)**
Mitteilungsform: **Scheck**
Rechnungsnummer: **123456**
ab/vom: **12.03.2008**
bis:
Betrag: **12,31 EUR**

3. Katalogisierbarer Anspruch

Anspruch: **Scheck-/Wechselunkosten -Spesen/Protest-
(Katalog-Nr. 32)**
Mitteilungsform: **Scheck**
Rechnungsnummer: **123456**
ab/vom: **12.03.2008**
bis:
Betrag: **48,00 EUR**

i) Sonstiger Anspruch

1. Sonstiger Anspruch

Anspruch: **Schadenersatz wegen Insolvenzverschleppung gemäß Schreiben**
ab/vom: **12.03.2008**
bis:
Betrag: **1.111,00 EUR**

j) Bereich Auslagen und Nebenforderungen

Auslagen/Nebenforderungen

Auslagen des Antragstellers

Vordruck/Porto:

Sonstige Auslagen:

Sonstige Auslagen Bezeichnung:

Andere Nebenforderungen

Mahnkosten: **5,00 EUR**

**zuzüglich Zinsen 5,000 %-Punkte über dem Basiszins ab
Zustellung des Mahnbescheids**

Auskunftsstellen:

Bankrücklastkosten:

Inkassokosten:

Anwaltsvergütung vorger. Tätigkeit:

Gegenstandswert vorger. Tätigkeit:

Auf die Verfahr.gebühr Nr. 3305

VV RVG ist anzurechnen:

Sonstige Kosten:

Sonstige Kosten Bezeichnung:

Sonstige Nebenforderung; **12,00 EUR**

Kontoführungskosten

zuzüglich Zinsen 4,000 % vom 12.03.2008 bis 20.03.2008

k) Schlussangaben

Allgemeine Angaben

Geschäftszeichen: **ABC 123/08**

**Ich erkläre, dass der Anspruch von einer Gegenleistung abhängt, diese aber bereits erbracht ist.
Im Falle des Widerspruchs beantrage ich die Durchführung des streitigen Verfahrens.**

Anlage III – Datensatzbeschreibung –

Für den Barcode-Antrag wird das Datensatzformat des Online-Mahntrags (www.online-mahntrag.de) benutzt. Dieses ist mit Ausnahme der Definition der Felder 2 und 7 der Satzart „AA“ (s. Anlage IV) deckungsgleich mit dem Satzformat, das allgemein für den elektronischen Datenaustausch im automatisierten gerichtlichen Mahnverfahren benutzt wird. Es ist jedoch nur die Einreichung von Anträgen auf Erlass eines Mahnbescheids möglich. Weitere Verfahrensanträge und Nachrichten werden im Barcode-Verfahren nicht unterstützt.

Folgende Dokumente sind verfügbar:

- a) Konditionen für den elektronischen Datenaustausch im automatisierten gerichtlichen Mahnverfahren
– **Online-Mahntrag** –

<p style="text-align: center;">Version 4.0.00 Gültig ab 01.12.2008</p>

- b) Satzbeschreibungen zu den EDA-Konditionen für den elektronischen Datenaustausch im automatisierten gerichtlichen Mahnverfahren
– **Online-Mahntrag** –

<p style="text-align: center;">Version 4.0.00 Gültig ab 01.12.2008</p>

Das gültige Datensatzformat **03.3.0** wird übergangsweise ebenfalls unterstützt, hierfür können entsprechende Konditionen zur Verfügung gestellt werden.

Die Dokumente sind zu beziehen von dem:

Oberlandesgericht Stuttgart
Gemeinsame DV-Stelle der Justiz
Sachgebiet A (AMV)
Olgastraße 5
70182 Stuttgart
mailto:postfachmahn@olgstuttgart-dv.justiz.bwl.de

Anlage IV

Auszug aus den Satzbeschreibungen zum Online-Mahnantrag – Version 4.0.00 –

Dateivorsatz / Satzart = »AA« - Online-Mahnantrag -

Feld	Länge	Format	Feldname		Inhalt	Erläuterung, Bedeutung
	Bytes		kurz	lang		
1	2	X/GROß	SA	Satzart	AA	= Dateivorsatz
2	8	X/GROß	SERVER-ID	Eindeutige Server-Kennung		- Name des Internetserver nach Maßgabe der Koordinierungsstelle
3	6	X	DATUM	Erstellungsdatum		Format: JJMMTT (Jahr/Monat/Tag)
4	2	X	BELART	Art der Anträge / Datensätze	01	= Antrag auf Erlass eines Mahnbescheids
5	8	X	FILLER	Leerer Bereich	BLANK	
6	4	X	FORMAT	Format der EDA-Daten	4000	= Format 4 – Version 4.0.00
7	6	X	INTMBA-ID	Internet-Antragskennung	000001 bis 999999	Durchlaufende Nummerierung aller Anträge, die von einem Server zum Mahngericht übergeben werden. Keine Wiederholung innerhalb von 30 Kalendertagen
8	15	X	FILLER	Intern reservierter Bereich	BLANK	- mit BLANK belegen / hier abgelegte Daten werden intern überschrieben! -
9	4	X	FILLER	Reservierter Bereich	BLANK	- mit BLANK belegen / hier abgelegte Daten werden nicht gelesen! –
10	20	X	SWN	Software-Name		Wahlfrei
11	10	X	SWV	Software-Version		Wahlfrei
12	4	X	FILLER	Reservierter Bereich	BLANK	- mit BLANK belegen / hier abgelegte Daten werden nicht gelesen! -
13	39	X	FILLER	Restbereich	BLANK	(Reservebereich für Erweiterungen)

Anlage V – Änderungshistorie –

Änderungen von Version 0.9 zur Version 1.0

Seite	notwendige Änderungen / erledigt
Allgemein	Neue Versionsbezeichnung: „1.0“.
7	Die Höhe Barcode39-Blöcke hat sich vermindert, um den Klarschriftausdruck unterzubringen. Deswegen Textänderung: Die BARCODE39-Blöcke haben folgende Maße: <ul style="list-style-type: none"> • Breite: ca. 165,0 mm • Höhe: ca. 8,0 mm
10	Versionsnummer eingeführt (anstelle der bisherigen redundanten Herstellerkennung)
11	Änderung der Reihenfolge der Aufzählung der Bestandteile des Deckblatt, letzter Punkt „Hinweise des Gerichts“ – entsprechend der neuen Reihenfolge der Komponenten des Deckblatts.
12	Austausch des Muster-Deckblatts gegen die neugefasste Version.
13	Ergänzung um die Beschreibung der Merkmale für besondere Konstellationen: Es werden nur die Bezeichner bzw. Überschriften ausgegeben, zu denen auch Daten/Angaben vorhanden sind. Eine Ausnahme bilden hier die Datumsangaben „ab/vom“ und „bis“ in Ansprüchen und Zinsen, diese sind immer darzustellen, wenn eines der Felder belegt ist. <u>Merkmale, die besondere Konstellationen kennzeichnen (z.B. „Antragsteller beantragt Prozesskostenhilfe“)</u> werden im Regelfall nicht ausgegeben.
14	Anpassung der Darstellung an neue Version Online-Mahnantrag (Überschriften, Textkomponenten überprüfen, ggf. neu hinzugekommene Einträge wurden ergänzt).
15	Auf Seite 15 wird ein Barcode39 für alle Seiten außer dem Deckblatt vorgeschrieben, dies ist nicht richtig. Der Barcode39 wird nur auf den Barcode-Seiten ausgegeben. Neuer Text: Dem Klarschrift-Header folgt auf jeder Seite -außer dem Deckblatt und den Seiten der <u>Klarschriftanzeige</u> - ein Barcode-Header (Barcode 39), in dem die wichtigsten Kontrollinformationen enthalten sind (33 Byte):
15	Weiterer Punkt beim Inhalt des Barcode39: <ul style="list-style-type: none"> • Gesamtzahl der Seiten (3-stellig numerisch) (Grund: wurde bisher vergessen) Daraus resultiert eine Gesamtlänge von jetzt 36 Byte statt bisher 33 Byte. Einfügung unter der Beschreibung des Barcode 39: <u>Unter dem Barcode ist der Inhalt in einer Schrift mit festem Zeichenabstand (bevorzugt Courier) auszugeben.</u>
21-33	Anlage I wurde gegen ein Muster aus Online-Mahnantrag mit Version 01.12.2008 ausgetauscht.
34-37	Anlage II erneuert.
38	Hinweis auf Konditionen 3.2.0 entfernt, Konditionen 3.3.0 als „übergangsweise“ gekennzeichnet.
39, 40	Anlage IV und Anlage V eingefügt.